



Chance

Kanada mag Passivhäuser

Der Umweltminister übergab das klima:aktiv-Österreich-Haus an die Gemeinde Whistler.



Schlüsselübergabe: das Österreich-Haus in Whistler.

Im Rahmen der Exportinitiative Umwelttechnologie übergab Umweltminister Niki Berlakovich das olympische Österreich-Haus in Kanada an die Gemeinde Whistler zur Nachnutzung. „Am kanadischen Markt ist österreichisches Passivhaus-Know-how noch weitgehend unbekannt. Bauherr des klima:aktiv-Österreich-Hauses 2010 ist die APG, ein Zusammenschluss der drei Vorarlberger Unternehmen Sohm Holzbautechnik, Drexel und Weiss, des Ingenieurbüros DI Erich Reiner und der beiden Tiroler Firmen Optiwin und Zweiraum Werbeagentur. Architekten waren Treberspurg & Partner aus Wien. Sämtliche Komponenten für das 250 Quadratmeter große und 1,3 Millionen Euro teure Gebäude wurden in Österreich gefertigt und per Bahn und Schiff nach Kanada gebracht. Kein Land hat die Passivhausbautechnik so perfektioniert, und nirgendwo hat sich dieser Haustyp bereits so durchgesetzt wie in Österreich. Über 6.000 Passivhäuser stehen hier, in ganz Nordamerika bisher nur etwa 50.

www.wko.at/awo